

Baar, 10. Dezember 2009

Umsetzbar. Unsere Massnahmen 2010.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Sie erhalten den Massnahmenplan für das Jahr 2010. Er hat sich als wichtiges Instrument in unserer Einwohnergemeinde etabliert und enthält die wichtigsten Schwerpunkte unserer Tätigkeiten im nächsten Jahr. Wir sind bestrebt, die behördlichen Tätigkeiten auf die Bedürfnisse unserer Bevölkerung auszurichten und uns zu einem effizienten Dienstleistungsunternehmen weiterzuentwickeln.

Folgende Gesichtspunkte liegen dem Massnahmenplan zu Grunde:

Grundsatz

Unser Leitbild kann seine volle Wirkung nur dann entfalten, wenn es konsequent im Alltag der Einwohnergemeinde verankert und gelebt wird. Deshalb werden aus den formulierten Haltungen und Zielen regelmässig konkrete Massnahmen abgeleitet.

Überprüfbarkeit

Die Massnahmen entsprechen jeweils aktuellen Bedürfnissen. Sie sind so formuliert, dass sie innerhalb eines überschaubaren Zeitrahmens umgesetzt werden können und sich ihre Verwirklichung überprüfen lässt.

Aktualität

Wir aktualisieren den Massnahmenplan jährlich. Damit stellen wir sicher, dass dringende Bedürfnisse rechtzeitig wahrgenommen und unvorhergesehene Entwicklungen in die Planung mit einbezogen werden können.

Bemerkungen

Das Leitbild der Einwohnergemeinde Baar ist auf der Homepage www.baar.ch aufgeschaltet. Es kann auch beim Gemeindebüro bezogen werden.



Erlebbar. Unsere Gemeinschaft.

Massnahmen 2010	P=Planung, S=Start, W=Weiterführung, A=Abschluss:			
	P	S	W	A
Gesellschaft				
• Erarbeitung eines Nutzungskonzepts für das Schwesternhaus	•	•		•
• Bezug der Räumlichkeiten in den Liegenschaften Asylstrasse/Kirchmattweg (ehemalige Rudolf Steiner Schule und Matterhaus)		•		•
• Durchführung eines Volksmusikfestivals in der Rathaus-Schür		•		•
• Erarbeitung eines Sportanlagen- und Bewegungsraumkonzepts			•	•
Soziale Verantwortung				
• Umsetzung des Gastgewerbegesetzes im Bereich Nichtraucherschutz		•		•
• Durchführung von Alkoholtestkäufen durch Jugendliche im Rahmen der Alkoholpräventionskampagne	•	•		•
• Gesamtkonzept Altersheime / Sanierungsbedarf Bahnmatte – Gemeindeversammlungs-vorlage für Planungskredit			•	•
• Umsetzung weiterer Massnahmen aus dem Alterskonzept			•	
• Preisgünstiger Wohnungsbau Untere Rainstrasse, Inwil – Projektierung der Überbauung	•	•		
• Motion preisgünstiger Wohnraum – Bildung einer Arbeitsgruppe und Prüfung möglicher Massnahmen		•		•
• Beantwortung der Motion «Kinderfreundliche Gemeinde» (UNICEF)			•	•
• Einführung der Schulsozialarbeit auf Kindergarten- und Primarschulstufe			•	•
• Überprüfung und Aktualisierung des Konzepts für familienergänzende Kinderbetreuung		•		•
Sicherheit				
• Ausbildung der Werkdienst-Mitarbeiter mit Schwerpunkt Sicherheit			•	•

Fruchtbar. Unsere Wirtschaft.

Massnahmen 2010	P=Planung, S=Start, W=Weiterführung, A=Abschluss:			
	P	S	W	A
Umfeld				
• Pflege individueller Kontakte zu Unternehmen in Zusammenarbeit mit der Kontaktstelle Wirtschaft des Kantons Zug			•	
Kommunikation				
• Durchführung von vier Unternehmerfrühstücken für Wirtschaftsvertreter			•	



Berechenbar. Unsere Finanzen.

Massnahmen 2010

P=Planung, S=Start, W=Weiterführung, A=Abschluss: P S W A

Haushalt

• Ausbau des Controllings als Steuerungsinstrument			•	
• Einführung eines internen Kontrollsystems	•	•		
• Evaluation verschiedener Rechnungslegungsmodelle			•	

Lernbar. Unsere Bildung.

Massnahmen 2010

P=Planung, S=Start, W=Weiterführung, A=Abschluss: P S W A

Förderung

• Unterstützung der Schulleiter/innen in ihrem neuen Aufgabenbereich durch Schulung und Coaching			•	
• Reduktion des Aufwands und Verbesserung der Qualität durch Zusammenarbeit im Unterrichtsteam			•	
• Nutzung der Aussensicht der externen Evaluation als Impuls für die Weiterentwicklung der Einzelschule		•		

Verantwortung

• Sicherstellen der Unterstützung durch schulische Heilpädagogen für alle Schüler/innen und Lehrpersonen			•	•
• Prüfung von pädagogischen Konzepten, welche die Integrative Förderung auf der Schuleingangsstufe (Kindergarten und 1./2. Klasse) unterstützen		•		
• Förderung der Arbeitszufriedenheit und der beruflichen/individuellen Weiterentwicklung der Lehrpersonen über Unterrichtsbesuche und Mitarbeitergespräche		•	•	
• Dialog mit Eltern und Interessierten im Rahmen von Semestergesprächen zu Themen rund um die Schule		•		
• Schulung der Entscheidungsträger/innen aller Stufen für angemessenes (Re)agieren in Krisensituationen			•	•

Rahmenbedingungen

• Ausrüstung aller Klassenzimmer mit Beamern, gestaffelt über fünf Jahre 2008 – 2012			•	
• Umsetzung der Personalplanung und der Logistik im Hinblick auf den Neubezug der Schule Inwil			•	•
• Klärung der mutmasslichen finanziellen Auswirkungen der vom Kanton im Rahmen der ZFA an die gemeindlichen Schulen delegierten Aufgaben im Bereich Schulentwicklung			•	•



Kostbar. Unsere Umwelt.

Massnahmen 2010	P=Planung, S=Start, W=Weiterführung, A=Abschluss:			
	P	S	W	A
Lebensraum				
• Bebauungsplanung Unterfeld – Begleitung des Studienverfahrens		•		
• Bebauungsplan Marktgasse / Falkenweg – Erarbeitung der Gemeindeversammlungs-vorlage		•		•
• Schule Sternmatt II – Prüfung baulicher und betrieblicher Energiesparmassnahmen	•			
• Re-Auditierung Label Energiestadt		•		•
• Hochwasserschutz – Sanierung Schwarzenbach – Ausführung		•		•
• Sanierung und Erneuerung der Schule Inwil – Ausführung				•
• Erneuerung Dorfmatthewiese – Ausführung				•
Verkehr				
• Erweiterung des öffentlichen Parkplatzangebots in Allenwinden		•	•	•
• Flächige Einführung von Tempo-30-Zonen			•	
• Umsetzung der Ziele und Massnahmen bezüglich hindernisfreies Bauen im Strassenverkehr		•	•	•

Nahbar. Unsere Verwaltung.

Massnahmen 2010	P=Planung, S=Start, W=Weiterführung, A=Abschluss:			
	P	S	W	A
Dienstleistung				
• Überprüfung der Rechtsgrundlagen in Sachen Wasserversorgung	•	•		•
• Organisation und Durchführung der kantonalen und gemeindlichen Wahlen	•	•		•
Kommunikation				
• Teilnahme der Einwohnergemeinde an der Gewerbeausstellung des Gewerbevereins Baar	•	•		•
• Systematische inhaltliche Überprüfung des Internetauftritts www.baar.ch		•		•
• Erneuerung des filmischen Ortsportraits über die Gemeinde Baar			•	•
Zusammenarbeit				
• Erarbeitung eines neuen Tourismus-Flyers in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Baar			•	•
• Übergabe der Zuständigkeit für die Ausstellung von Pass und ID an die Staatskanzlei des Kantons Zug			•	•